

**Protokoll  
der 12. Sitzung des Betriebsausschusses "Wasser/Abwasser"**

am : 08.06.2016  
im: Zimmer 8 im Rathaus  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 18:12 Uhr

Mitglieder des Betriebsausschusses: 8

**Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Siegfried Zenker

Gemeinderäte

Herr Detlef Arnold

Herr Eric Ehrlich

Herr Matthias Franke

Vertretung für Herrn Fritz Liebschner

Frau Marion Fröbel

Herr Daniel Kriesch

Herr Otto Neumann

Herr Michael Schatka

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Katja Haegner

Frau Antje Hanakam

**Abwesend:**

Gemeinderäte

Herr Fritz Liebschner

entschuldigt

Besucher: keine

Nach Eröffnung der Betriebsausschusssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 8 anwesenden Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Für die Bestätigung des Protokolls dieser Sitzung werden Herr Arnold und Herr Schatka bestellt.

**1. Protokollbestätigung der 11. Betriebsausschusssitzung vom 06.04.2016**

Zum genannten Protokoll gibt es keine Änderungswünsche. Das Protokoll der 11. Betriebsausschusssitzung vom 06.04.2016 wird bestätigt.

## 2. Geschäftsbericht

### 1. Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2015

Die Umsatzerlöse 2015 beliefen sich auf 2.736.814,12 € (TW: 1.225.169,35 €, AW zentral: 1.463.292,40 €, AW dezentral: 48.352,37 €). Davon sind aufgrund von Ratenzahlungen aktuell noch 3.684,03 € (0,13 %) offen.

Aus der Jahresverbrauchsabrechnung 2014 sind noch 305,04 € offen. Hier laufen Pfändungsmaßnahmen. Des Weiteren wurden 480,24 € aufgrund eines Insolvenzverfahrens niedergeschlagen.

### 2. Jahresabschluss zum 31.12.2015

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 befindet sich derzeit in der Prüfung durch das Wirtschaftsprüfungsbüro Donat WP. Im Anschluss erfolgt dann die örtliche Prüfung durch Frau Walter von der Stadtverwaltung Großenhain. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 soll in der Septembersitzung des Gemeinderates stattfinden.

### 3. Förderung der Umrüstung/Neubau von vorhandenen KKA auf vollbiolog. KKA

In Weinböhla werden gemäß dem Abwasserbeseitigungskonzept **123** Wohngrundstücke ihr Abwasser dauerhaft dezentral entsorgen. **93** dieser dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen entsprechen aktuell dem Stand der Technik (76 %). Weitere **7** Anlagen befinden sich in der Vorbereitung bzw. im Bau. Bei den noch säumigen Grundstückseigentümern ist die untere Wasserbehörde aktiv.

Des Weiteren entsprechen 211 dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen in Garten-/Freizeit- und Wochenendgrundstücken in Weinböhla dem Stand der Technik.

### 4. Mengenanalyse Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

#### 1. Wasserversorgung

In den Monaten Januar bis Mai 2016 wurden 171.898 m<sup>3</sup> Wasser vom Wasserverband Bockwitz-Rödern eingespeist. Das sind 28.062 m<sup>3</sup> weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum (199.960 m<sup>3</sup>). Die Ursachen liegen in der bisher eher feuchten Witterung. Dies sieht man auch an den AW-Mengen.

#### 2. Zentrale Abwasserentsorgung

In das Kanalnetz wurden bis April 2016 161.242 m<sup>3</sup> Abwasser/Regenwasser eingeleitet. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren es hier 140.003 m<sup>3</sup>.

#### 3. Dezentrale Abwasserentsorgung

In den Monaten Januar bis April 2016 wurden 396,5 m<sup>3</sup> Abwasser aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben abgefahren. Hier ist ein Anstieg von 101,5 m<sup>3</sup> im Vergleich zum analogen Vorjahreszeitraum (295 m<sup>3</sup>) zu verzeichnen. Diese Erhöhung kommt aus dem Bereich der abflusslosen Sammelgruben und liegt an verstärkten Kontrollen und der hergestellten Dichtigkeit vieler Gruben.

Herr Arnold fragt nach Art der Sanktionen der Unteren Wasserbehörde bei Nichtumsetzung der gesetzlichen Anforderungen für Kleinkläranlagen. Frau Haegner informiert, dass bereits einige Bürger von der Unteren Wasserbehörde nochmals angeschrieben worden sind und vermutet die Verhängung von Zwangsgeldern als mögliche Sanktion.

Herr Neumann äußert sich lobend zum Geschäftsbericht.

**3. Sonstiges**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Zenker  
Bürgermeister

Mitglied Betriebsausschuss

Haegner  
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Mitglied Betriebsausschuss

Hanakam  
Protokollabfassung